

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Große Freude bei gleich zwei Organisationen – 6.000 Euro beim Spendenlauf auf dem Drillberg 2019 erlaufen**

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.*

352 Läuferinnen und Läufer nahmen am Donnerstag, den 16. Mai 2019 beim siebten traditionellen Spendenlauf der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG in Kooperation mit der Würth IT GmbH auf dem Drillberg in Bad Mergentheim teil. In Zusammenarbeit mit und für die Kinder und Jugendlichen des Vereins Sprungbrett e.V. und HERMINE mobile Flüchtlingshilfe e.V. startete abends um halb sechs der Spendenlauf. Auch in diesem Jahr unterstützte die Ironman-Siegerin von 2012 und Triathletin Heidi Sessner aus Assamstadt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einigen Aufwärmübungen und gab den Startschuss.

Bei dem Spendenlauf stand der sportliche Aspekt eher im Hintergrund. Vielmehr geht es darum gemeinsam etwas Gutes zu tun und so war auch in diesem Jahr jeder Teilnehmer ein Gewinner. Die beiden Unternehmen, Würth Industrie Service und Würth IT, spendeten dabei für jede erlaufene Runde jeweils einen Euro für den guten Zweck. Ziel dieses Laufs war es, so viele Runden mit 1,1 Kilometer wie möglich zu erlaufen – ganz nach dem Motto jeder Euro zählt und zwar doppelt. Die Gesamtzahl an 2.610 gelaufenen Runden, welche einer Strecke von 2.871 Kilometern entsprach, stellt ein stolzes Ergebnis dar. Die von den beiden Unternehmen aufgerundete Summe von 6.000 Euro, wurde von den Spendenempfängern dankbar und freudestrahlend entgegengenommen.

In diesem Jahr ging der erlaufene Betrag gleich an zwei soziale Organisationen. Zum einen an den Verein Sprungbrett e.V. Dieser setzt sich im Main-Tauber-Kreis für die Integration von Menschen mit Handicap ein. Dabei stellt der Verein die Entfaltung der Persönlichkeit im Rahmen der individuellen Möglichkeit eines Einzelnen in den Vordergrund und zeigt dabei Möglichkeiten zum gemeinsamen Lernen, Leben und Arbeiten, wie sie andere Menschen auch haben. Zum anderen erhielt das Projekt HERMINE mobile Flüchtlingshilfe e.V. einen Teil der Spende. Das Projekt HERMINE steht für die gemeinsame Hilfe zur Erstversorgung von Menschen in Not in Europa. Bei den Hilfseinsätzen geht es in erster Linie um die Befriedigung grundlegender Bedürfnisse, wie Nahrung, eine Decke oder ein Dach über dem Kopf. Die Intention des Projekts HERMINE und des Vereins Sprungbrett harmoniert mit der Philosophie der Würth Industrie Service, welche dem sozialen Engagement einen hohen Stellenwert zuordnet und ebenso erfolgreich versucht, Mitarbeiter mit Handicap in den Arbeitsalltag zu integrieren, aber auch Menschen in Not zu unterstützen.

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Boss  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-4357  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[stephanie.boss@wuerth-industrie.com](mailto:stephanie.boss@wuerth-industrie.com)

17.05.2019

Im Anschluss des Laufs überreichten Ralf Gehringer, Geschäftsführer Finanzen der Würth Industrie Service, und Anastasia Meinikheim, Personalleiterin der Würth IT, den Spendenscheck von jeweils über 3.000 Euro an beide Organisationen. Als kleines Dankeschön wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Essen und Trinken eingeladen.

### **Bildunterschriften:**



Bild 1: Spendenlauf 2019.JPG

Bildunterschrift 1: 7. Spendenlauf der Würth Industrie Service und Würth IT auf dem Drillberg in Bad Mergentheim

Quelle: Archiv Würth Industrie Service



Bild 2: Spendenscheck Sprungbrett.JPG

Bildunterschrift 2: Übergabe der Spende mit einer Summe von 3.000 Euro an Sprungbrett e.V.

Quelle: Archiv Würth Industrie Service



Bild 2: Spendenscheck HERMINE.JPG

Bildunterschrift 2: Übergabe der Spende mit einer Summe von 3.000 Euro an HERMINE mobile Flüchtlingshilfe e.V.

Quelle: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.640 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.